

Vorvertragliche Informationen bei Fernabsatzverträgen

Bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen sind die Vermittler/-innen verpflichtet, den Verbraucher rechtzeitig vor Abschluss des Vertrags nach Maßgabe des Artikels 246b § 2 Absatz 1 i.V.m. Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB zu informieren.

Name und ladungsfähige Anschrift

Rechtsordnung und Gerichtsstand

Außergerichtliche Streitschlichtung

Gesetzliche Vertretungsberechtigte des/der Vermittler/-in

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung/Bestehen eines Garantiefonds oder einer anderen Entschädigungsregelung

Eintragung im Unternehmensregister

Umsatzsteueridentifikationsnummer

Hauptgeschäftstätigkeit des/der Vermittler/-in

Vertragliche Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen

Aufsichtsbehörde nach § 34 c GewO
(Vermittlung von Allgemeinverbraucherdarlehen)

Mindestlaufzeit des Vertrags

Aufsichtsbehörde nach § 34 d Abs. 1 GewO (Versicherungsmakler)

Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung

Aufsichtsbehörde nach § 34i GewO
(Vermittlung von Immobilienverbraucherdarlehen)

Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistung und Informationen zum Zustandekommen des Vertrags

Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den/die Unternehmer/-in abgeführten Steuern. Wenn kein genauer Preis angegeben werden kann: seine Berechnungsgrundlage

Ggf. zusätzlich anfallende Kosten und Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den/die Unternehmer/-in abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden

Vertragssprache

Zusätzliche Kosten für die Benutzung von Fernkommunikationsmitteln

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung